

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 96.

Leipzig, Mittwoch den 28. April.

1875.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[16062.] Nachdem über das Vermögen des Buchhändlers Carl August Wilhelm Hermann Lindemann dahier, früher zu Crefeld wohnhaft, das Concurß-Verfahren eingeleitet worden, ist zur summarischen Schulden-Liquidation und zum Versuch der Güte

Termin auf den 12. Mai d. J. Vormittags
9 Uhr, Contumacirzeit,

vor unterzeichneter Gerichtsstelle anberaumt, in welchem die Gläubiger des p. Lindemann ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden und sich auf die ihnen zur Anwendung des förmlichen Concurßes zu machenden Vergleichsvorschläge unter dem Rechtsnachtheile, daß die Ausbleibenden als dem Beschluß der Mehrzahl beitreten werden erachtet werden, zu erklären haben.

Rinteln, 12. April 1875.

Königliches Amtsgericht.

Baist. Hartmann.

[16063.] Den 21. Mai 1875, Nachmittags
2 Uhr wird an Justizamtstelle von:

Labeß, Charakterbilder. Bd. 1. u. 2.
der vorhandene Vorrath mit dem Verlagsrecht
meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

Jena, den 26. April 1875.

Großherzoglich S. Justizamt.
Dr. Martin.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[16064.] Jauer, den 1. April 1875.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene
Mittheilung, dass ich meine hierorts be-
stehende

Buch- und Musikalien-Handlung

unter der Firma

W. Schultze's Buchhandlung

(Th. Biller)

am heutigen Tage ohne Activa und Passiva
an Herrn Paul Guercke aus Bunzlau käuf-
lich abgetreten habe. Derselbe wird das Ge-
schäft unter der bisherigen Firma mit Hin-
zufügung seines Namens fortführen.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Rechnung 1874 wird von mir zur dies-
jährigen Oster-Messe ohne Uebertrag be-
richtet werden, frühere Reste sind von
meinem Vorgänger Herrn W. Schultze
vollständig ausgeglichen.

Die wenigen Disponenden der Oster-
Messe 1875, sowie das in Rechnung 1875 Ge-
lieferte übernimmt, Ihre gütige Genehmigung
vorausgesetzt, Herr Guercke.

Herrn Paul Guercke kann ich Ihnen aus
voller Ueberzeugung als einen gewissenhaften,
tüchtigen Buchhändler empfehlen, der das in
ihn gesetzte Vertrauen jeder Zeit zu recht-
fertigen wissen wird.

Mit den zum erfolgreichen Betriebe des
Geschäftes nöthigen Capitalien ist er ver-
sehen.

Indem ich mir erlauben werde, Ihnen
binnen kurzem über meine weiteren Unter-
nehmungen (den Ankauf der Ernst am
Ende'schen Buchhandlung in Dresden be-
treffend) durch Circular Mittheilung zu machen,
zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst

Theophil Biller.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehendes
Circular habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen,
dass ich die Sortiments-Buchhandlung
des Herrn Theophil Biller, in Firma: W.
Schultze's Buchhandlung hierselbst mit dem
heutigen Tage käuflich erworben und unter
der Firma

W. Schultze's Buchhandlung

(Paul Guercke)

fortführen werde.

Seit dem Jahre 1862 unserem Stande
angehörend, habe ich Gelegenheit gehabt,
in den verschiedensten Zweigen des Buch-
handels mich auszubilden. Während dieser
fast 13jährigen Thätigkeit glaube ich mir
diejenigen Erfahrungen und Kenntnisse an-
geeignet zu haben, welche der Betrieb eines
eigenen Geschäftes erfordert. Hierauf ge-
stützt, bitte ich, das meinem Herrn Vor-
gänger geschenkte Vertrauen auf mich gü-
tigst übertragen zu wollen. Es wird mein
Bestreben sein, durch pünktliche Erfüllung
der übernommenen Verpflichtungen Ihr Ver-
trauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hat
die Güte gehabt, auch für mich die Com-
missionen zu übernehmen, und wird derselbe
von mir stets mit den erforderlichen Geld-

mitteln zur Einlösung eingehender Baar-
pakete versehen sein.

Die von Herrn Biller Ostern 1875 ge-
stellten Disponenden, sowie das in Rechnung
1875 Gelieferte haben Sie wohl die Güte
auf mein Conto zu übertragen.

Es sei mir hier noch gestattet, diesem
Circular eine Empfehlung des Herrn H. C.
Huch zu Quedlinburg zur gef. Kenntniss-
nahme beizufügen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen em-
pfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

Jauer, den 1. April 1875.

Paul Guercke,

in Firma: W. Schultze's Buchhandlung.

Herrn Paul Guercke aus Bunzlau, wel-
cher mit treuer Pflichterfüllung meine Filiale
in Calbe vom Juli 1872 bis April 1874 leitete,
kann ich meinen geehrten Herren Collegen
als einen soliden und gewissenhaften Buch-
händler empfehlen.

Ich wünsche demselben Glück zu seinem
Beginnen und würde mich freuen, wenn der-
selbe von den Herren Verlegern bereitwilligst
unterstützt wird.

Quedlinburg, den 31. December 1874.

H. C. Huch.

[16065.] Berlin, im April 1875.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzu-
zeigen, daß das Neue Berliner Lese-Institut
von Otto Förster Nachfolger in Berlin
W., Markgrafenstraße Nr. 35, in meine Hände
übergegangen ist.

Das Geschäft erfreut sich eines außer-
ordentlich guten Rufes, da es hinsichtlich der
gediegenen und reichhaltigen Auswahl aus allen
Zweigen der Literatur, in deutscher, französischer
und englischer, auch italienischer Sprache, sowohl
belletristischer als wissenschaftlicher Werke, in
Berlin von keiner derartigen Anstalt übertroffen
wird.

Ich werde von jetzt an firmiren:

Neues Berliner Lese-Institut und
Buchhandlung

von Franz Grunert

(vorm. Otto Förster Nachfolger)

und bitte höflichst, hiervon Kenntniß zu nehmen.

Dem langjährigen bewährten Geschäftsführer
des Instituts, Herrn Wilhelm Luther, habe
ich Procura ertheilt. Meine Commission in